AUSGABE 05 / 2026

WAT LÖPPT in Schinkel

MITTE OKTOBER
BIS MITTE DEZEMBER



~ NEUER SPIELTURM
~ KRISENVORSORGE
~ SCHULBÜCHEREI

EDITORIAL

JÄGER UND SAMMLER

Die Jagd hat begonnen. Wo hängen die leckersten Pflaumen? Sind die Äpfel schon reif? Und wer hat die meisten Quitten im Dorf? Die letzte Frage können wir beantworten: Der Uhlenhoff, wie unser Coverfoto zeigt. Ein dickes Dankeschön an dieser Stelle noch einmal an Benjamin!

Jetzt kommt noch die Sammelleidenschaft hinzu. Braun, glatt und leuchtend liegen sie im Laub. Kastanien. Ein begehrtes Ziel der Kinder. Je näher man ihnen kommt, desto lauter scheint ihr Ruf zu werden: „Sammele mich auf!“ Auch wir ertappen uns immer wieder dabei. Wer kann schon einer Kastanie widerstehen?

Die Igel interessieren sich dafür herzlich wenig. Sie suchen Insekten, Käfer, Regenwürmer, Raupen und Schnecken. Eine Fettschicht für den Winter muss her. Und wenn sie Hilfe brauchen, ist Antje Ahlering für sie da.



Inga Dora Schwarzer Sarah Gebauer Melanie Staatz

IMPRESSUM

REDAKTION
Inga Dora Schwarzer,
Melanie Staatz, Sarah Gebauer,
Uwe von Ahlften

E-MAIL
info@watloeppt-schinkel.de

LAYOUT & GESTALTUNG
Conny Fränz, Inga Dora Schwarzer

FOTOS
Inga Dora Schwarzer, Melanie Staatz,
Uwe von Ahlften, Malte Schwarzer, pixabay

VERTEILUNG
Kostenlos in Schinkel



INHALT

4 Spaß am Lesen
6 Gemeinsam mehr erreichen
8 Theater, Kastanienschutz
9 Kulturtage
10 Müll? Hier nicht!
12 Historische Schnipsel
16 Veranstaltungen
18 Sorgenkinder
20 Schiff, ahoi!
21 Kassenwart/in gesucht
22 Schule anders
26 Ich bin Schinkel
31 Kumm vörbi



Foto: Holger Störmann

SPASS AM LESEN

Seite für Seite: In Schinkel und Neuwittenbek werden Lesemuffel zu Leseratten.

„Haben wir ‚Das Sams?'", fragt ein Schüler. „Aber sicher!", antwortet Friederike Balke. „Gibt es auch Bücher auf Englisch?", fragt eine anspruchsvolle Leserin. „Natürlich!", sagt sie, während ihr Blick bereits über die Bücherkisten auf den Tischen wandert. Und was macht man, wenn man alle „Lotta Leben"-Bände schon gelesen hat? Eine Viertklässlerin entscheidet sich für den Krimi „Gift im Nord-Ostsee-Kanal" von den Förde-Detektiven.

Seit Anfang 2024 ist die Schulbibliothek aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht – und für viele Schinkeler Schüler das Highlight am Ende der Woche. Rund 1.100 Bücher gibt es an beiden Standorten der Grundschule am Nord-Ostsee-Kanal. Von Bilder- über Sachbücher bis hin zu Kinder-romanen und -krimis ist alles dabei.

Dass die Bibliothek heute so gut aufgestellt ist, ist v. a. Friederike Balke, aber auch Dori Kuhlmann zu verdanken. Mit viel Liebe und Geduld haben sie Lektüre gesammelt, ausgetauscht, sortiert, katalogisiert. Es gibt sogar ein digitales Ausleihsystem. Über die App „Bibkat" können die Kinder auch zu Hause nach Lesestoff stöbern. Neben Beruf, Familie und Alltag betreuen weitere Eltern die Bücherei ehrenamtlich. „Doch für den Freitag brauchen wir dringend noch Unterstützung", so die Initiatorin. Sie freut sich über jeden, der Freude an Büchern und dem Austausch mit Kindern hat.

Unterstützung gesucht!

Wer hat Lust und Zeit, freitagvormittags regelmäßig ca. eine Stunde die Schüler und Schülerinnen bei der Bücherauswahl zu unterstützen?

- **www.bibkat.de/nok**
- **buecher-gs-nok@posteo.de**

Anzeige

WALTER SCHLOSSEREI
seit 1929

Balkone
Schlosserei
Garagentore

- Neubau & Sanierung von Balkonen
- Zaun- und Toranlagen Reparatur & Neubau
- Schlüssel, Schlösser, Schließanlagen
- Vordächer
- Fenster und Türgitter
- Garagentore FH Türen Reparatur & Neubau
- Treppen
- Handläufe für Ihre Sicherheit

Dorfstraße 8
24214 Großkönigsförde
Telefon 04346 / 88 51
Telefax 04346 / 64 09
Mobil 0177 / 30 00 626
info@walter-balkone.de

Anzeige

Spiekermann

Öl- & Gasfeuerung
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

Inhaber
Maik Spiekermann
Raiffeisenstraße 1
24214 Schinkel
Telefon 04346 92 62 17
Mobil 0170 325 88 15
service@spiekermann-heizung.de

spiekermann-heizung.de



GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

Was tun, wenn bei einem Blackout dringend benötigte Hilfe nicht überall gleichzeitig ankommen kann? Antworten darauf gab Dirk Hundertmark bei einer Informationsveranstaltung in der Schinkeler Möhl.

Ein längerer Stromausfall, eine Naturkatastrophe oder eine andere Krisensituation – und plötzlich wird der Alltag auf den Kopf gestellt. Internet, Mobil- und Festnetztelefone sowie der Notruf funktionieren nicht mehr. „Situationen wie diese kommen zwar selten vor. Gleichwohl ist es gut und wichtig, vorbereitet zu sein. Krisenvorsorge beginnt dabei im eigenen Haushalt. Wer für einige Tage Lebensmittel und Trinkwasser, notwendige Medikamente, eine Taschenlampe sowie ein netzstromunabhängiges Radio bereithält, schafft bereits eine wichtige Grundlage, um im Fall eines Falles nicht auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein“, erklärte Dirk Hundertmark, beruflich zuständig fürs Krisenmanagement im Kieler Innenministerium, bei seinem Vortrag. Gerade in einer ehrenamtlich geführten Gemeinde würde die Krisenvorsorge von Freiwilligkeit, guter Nachbarschaft und gegenseitiger Unterstützung leben. Denn die Kommune könne zwar wichtige Strukturen vorbereiten, nicht aber jeden Haushalt gleichzeitig versorgen.

VORSORGE UND NACHBARSCHAFTSHILFE

Schinkel sei beispielsweise auf einen blackoutbedingten Ausfall der Abwasserentsorgung gut vorbereitet: Mit Hilfe eines Notstromaggegrats und Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr kann das Abwasser von Pumpstation zu Pumpstation weitergeleitet werden. Ein weiterer Baustein wird

künftig der Notfall-Infopunkt sein, der in der Grundschule vorgeplant werden soll. Dort können Bürgerinnen und Bürger sich über die Lage informieren und in - lebensbedrohlichen - Notfällen Notrufe absetzen. „Mehr ist ohne eine über das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK hinausgehende ehrenamtliche Unterstützung in einer kleinen Gemeinde wie Schinkel nicht möglich“, betonte er. Umso wichtiger sei eine gute Eigenvorsorge – idealerweise ergänzt durch Nachbarschaftshilfe.

MEHR PLANUNG ERFORDERLICH

Jeder Haushalt sollte seinen individuellen Bedarf für mind. 72 Stunden decken können. Wer eine besondere Unterstützung benötigt, brauche auch dafür einen Plan. Das gilt zum Beispiel für Personen, die auf strombetriebene medizinische Geräte angewiesen sind, sich im Notfall nicht selbst versorgen können oder aus anderen Gründen Hilfe benötigen. Sie – und idealerweise ihre Angehörigen – müssten wissen, wie und ggfs. durch wen ihnen geholfen werden könne.

„Ebenso sollten die Menschen mit besonderen Möglichkeiten in der Nachbarschaft bekannt sein: etwa einer Photovoltaikanlage mit Notstromfunktion, einem Notstromaggregat oder einem Brunnen mit Trinkwasserqualität, aus dem durch eine notstrombetriebene Pumpe Wasser gefördert werden könnte“, so Dirk Hundertmark. Genau darin liegt eine große Stärke kleiner Gemeinden: „Nicht jeder muss alles können, aber jeder kann etwas beitragen.“ Wer in einer Krisensituation Unterstützung braucht oder besondere Möglichkeiten hat und diese anderen Menschen zur Verfügung stellen möchte, sollte dies frühzeitig den Verantwortlichen mitteilen, rät er. „Nachbarschaftshilfe kann zwar weder die Feuerwehr, noch den Rettungsdienst ersetzen, aber sie kann dafür sorgen, dass sich die Hilfe auf diejenigen Mitmenschen konzentrieren kann, die wirklich dringend in Not sind.“

Gut vorbereitet?

Tipps zur Eigenvorsorge, Kommunikation im Ernstfall, Alltag ohne Strom, Checklisten u.v.m. gibt es im Internet.
▶ **www.kommklar-sh.de**

SITZUNGSTERMINE

DONNERSTAG
05.11.
Sozialausschuss
19:30 UHR | MÖHL

DONNERSTAG
19.11.
Bauausschuss
19:30 UHR | MÖHL

DONNERSTAG
26.11.
Finanzausschuss
19:30 UHR | MÖHL

DONNERSTAG
17.12.
Gemeindevertretung
19:30 UHR | MÖHL

VORHANG AUF: „DE NEUROSENKAVALIER“

Im November macht die DRK-Theatergruppe die Hans-Görschen-Halle zum Schauspielhaus und lädt zu einem „Feel-Good-Weihnachtsstück“ ein. Dieses Jahr werden die Zuschauer in eine psychotherapeutische Arztpraxis entführt, in der offenbar nicht alles so ist, wie es sein sollte. Ein falscher Arzt, jede Menge ungewöhnliche Patienten, und so manche Verwechslung versprechen einen unterhaltsamen Abend mit viel Humor. Mit „De Neurosenkavalier“ steht dieses Jahr eine turbulente plattdeutsche Komödie auf dem Programm. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Restkarten gibt es bei Ann-Katrin Möller:
ak.moeller@gmx.de – 0171/3157310

TERMINE VORMERKEN

- Samstag, 7. November, 19.30 Uhr
- Sonntag, 8. November, 16 Uhr (Kaffee und Kuchen ab 14.30 Uhr)
- Freitag, 13. November, 19.30 Uhr
- Samstag, 14. November, 19.30 Uhr





KASTANIEN SCHÜTZEN

Alte Kastanienbäume prägen seit Generationen den Weg in Richtung Gut Rosenkrantz. Damit das auch in Zukunft so bleibt, heißt es **am Sonntag, 15. November, um 12.00 Uhr**, im Rosenkranzer Weg: gemeinsam anpacken, harken, schnacken und Gutes tun.

BEFALL IM FRÜHJAHR VERHINDERN

Seit rund 20 Jahren organisiert die Ökologische Interessengemeinschaft Schinkel (ÖIS) gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern aus dem Dorf die Kastanienschutzaktion. Was einst als Naturschutzmaßnahme begann, ist längst zu einer Schinkeler Tradition geworden. Der Hintergrund: Die Puppen der Kastanienminiermotte überwintern im herabgefallenen Laub und sorgen im Frühjahr für neuen Befall. Wird das Laub entfernt, lässt sich die Ausbreitung deutlich verringern. Da die Kastanien zusätzlich durch eine bakterielle Erkrankung geschwächt sind, ist jede helfende Hand willkommen.

WER MÖCHTE MIT DABEI SEIN?



13.–15. AUGUST 2027 SCHINKELER KULTUR TAGE

Lebendig, bunt und vielfältig, genau so sollen auch die Kulturtage 2027 werden, die vom 13. bis 15. August in Schinkel stattfinden. Ob Musik, Tanz, Sport, Workshops, Ausstellungen oder Betriebsführungen: ab sofort kann sich jede und jeder anmelden, der Lust hat, ein Kultur-Angebot anzubieten. Das digitale Anmeldeformular (PDF) kann ab sofort auf **www.gemeindeschinkel.de** heruntergeladen werden. „Das erleichtert uns die Planung, die bereits im vollem Gange ist. Wir würden uns freuen, wenn sich alle dörflichen Institutionen, Betriebe und Vereine mit der Darstellung ihrer Arbeit beteiligen. Genauso sind alle Schinkeler Bürger und Bürgerinnen aufgerufen, sich aktiv einzubringen. Wir alle sind das ‚Dorf'", so das Organisationsteam. Noch Fragen? **schinkeler-kulturtage@web.de**





Illegale Entsorgung im Moorweg: Immer mal wieder müssen die Knicks am Wegesrand als Müllhalde herhalten.

Wer regelmäßig im Moorweg spazieren geht, kennt die besondere Atmosphäre dieses Weges. Zwischen alten Knicks, Gräben, Ackerflächen und Wiesen ist er für viele Menschen aus dem Dorf ein beliebter Ort für einen Spaziergang mit dem Hund, Kindern oder einfach, um eine kleine Runde an der frischen Luft zu drehen. Ein besonderes Highlight: leckere Brombeeren naschen im Spätsommer.

Aktuell machen die Anwohner mehrere Tonrohre nachdenklich, die eines morgens im Knick lagen. Vor ein paar Monaten war es eine Schubkarrenladung mit Bauschutt, am Graben mittlerweile eingewachsen. Früher fanden sich mal eine Waschmaschine, mal Autoreifen oder anderer Sperrmüll am Wegesrand. Warum wird der Moorweg manchmal von Einzelnen als kostenlose Müllablage missverstanden?

Knicks sind weit mehr als eine Grundstücksgrenze. Sie prägen unsere schleswig-holsteinische Kulturlandschaft und sind wertvolle Lebensräume für unzählige Tier- und Pflanzenarten. Gleichzeitig verbinden sie Lebensräume, bewahren Böden vor Erosion und tragen zu einer abwechslungsreichen Landschaft bei. Gerade deshalb werden sie als Biotope rechtlich besonders geschützt.

ABFALL ORDNUNGSGEMÄSS ENTSORGEN

Der aktuelle Fall ist auch deshalb unverständlich, weil die ordnungsgemäße Entsorgung vergleichsweise günstig gewesen wäre. Die AWR berechnet für Kleinmengen unbelasteten Bauschutt auf ihren Wertstoffhöfen nur 50 Cent. „Abfall bitte dorthin, wo er hingehört“, wünschen sich die Anwohner, „damit nicht die Landwirte, die Gemeinde oder die Natur auf dem Schaden sitzen bleiben.“

Anzeige

Zimmerei Fröhlich – Meisterbetrieb

Bauausführung
Bauleitung
Planung






Zimmerei Fröhlich
Meisterbetrieb
Schinkelhüttener Weg 8
24214 Schinkel
Telefon +49 4346 92 92 878
E-Mail info@zimmereifroehlich.de
www.zimmereifroehlich.de

ZU EHREN

Ein Gedenkstein? Nein, nicht nur Namen und Daten stehen hier geschrieben, sondern ganz persönliche Schicksale aus Schinkel.



1919 rief der Volksbund „Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ weltweit den Gedenktag an gefallene Kriegsopfer aus. „Ihnen zu Ehren wurde auch in unserem Dorf ein Gedenkstein aufgestellt“, so Uwe von Ahlften. Der die Schulchronik führende Lehrer Johann Christian Horn berichtet über Einwohner, die in dieser Zeit gefallen sind. Als ersten muss er den eigenen Sohn aufführen, der am 15. September 1914 in Frankreich starb: J. Horn.

KAPELLE IM SCHULGEBÄUDE

1926 schreibt der Schinkeler „Journalist“ Johannes Jöhnk in der Eckernförder Zeitung: „Der deutsche Volkstrauertag wurde auch in unserer kleinen Kapelle durch eine schöne Andacht würdig begangen. In den Worten von Pastor Petersen lag viel Kraft und Erbauungsstärke. Durch Mitwirkung der Schinkeler Musikkapelle und des gemischten Chors wurde die Feierlichkeit wesentlich gehoben. Nach dem Gottesdienste ging es nach dem Ehrenmal für die Kriegsgefallenen.“

„Damals befand sich die Kapelle im Schulgebäude, der Gedenkstein auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Der Volkstrauertag orientierte sich mit dem 5. Sonntag vor Ostern am christlichen Kalender, im Nationalsozialismus wurde er zum ‚Heldengedenktag‘, in der Bundesrepublik galt wieder der alte Name, aber ein neues Datum: eine Woche vor dem Totensonntag“, erklärt Uwe von Ahlften In der Schulchronik notiert 1952 der Schulleiter Hans Hinrich Bernhard Hinrichs „am 16. November wird auf dem Friedhof das neue Ehrenmal eingeweiht. Bisher stand ein Gedenkstein für die Gefallenen des 1. Weltkriegs bei dem alten Spielplatz vor der Mühle (Anm. d. Red.: heutige Möhl). Dieser wurde nun ebenfalls mit auf den Friedhof aufgestellt. Der freigewordene Platz wurde vom Müller Reimers gekauft.“
Zum diesjährigen Volkstrauertag, am Sonntag, 15. November, laden Gemeinde, Feuerwehr und Pastorin Andrea Noffke um 17 Uhr zunächst in die Kirche „Zum Guten Hirten“ und danach zum Gedenken an die Opfer von Gewaltherrschaft auf den Friedhof ein.

Anzeige

holz & hand gmbh
zimmerermeister

Partner von Thoma



UNSERE LEIDENSCHAFT:

NACHHALTIGE UND ÖKOLOGISCH SINNVOLLE BAUSTOFFE.

Seit 15 Jahren in Schinkel zu Hause!

Wir bieten:

- Massivholzhäuser aus 100 % unbehandeltem Holz
- Dachsanierungen mit ökologischen Dämmstoffen
- individuell abgestimmte energetische Sanierungen
- Gauben und Dachflächenfenster
- Anbauten, Carports, Schuppen und Terrassen
- Und vieles mehr!

holzundhandzimmerermeister

Holz & Hand GmbH
Hauptstraße 49
24214 Schinkel

Tel. 04346 - 926316
info@holzundhand.de
www.holzundhand.de

Anzeige

Karl & Karl®
SEIT 1945

Corporate Identity Interior Design Printmedien
Kommunikation | PR Workshops 3D Visualisierungen
Webseiten Messebau Photographie Werbemittel

Für Euch in Schinkel



www.karl-karl.com
we develop design and create communication.

Anzeige



smartnachhaltig.de
PHOTOVOLTAIK & SMART HOME

Beratung | Planung | Installation

Schulredder 10a
24214 Schinkel
04346 60 44 987
0160 955 777 95
info@smartnachhaltig.de

Anzeige

Sargbau Herzblut

Dein ganz persönlicher Sarg,
Deine eigene individuelle Urne.
Das baue ich für dich.





Dein Holz oder Möbelstück?
Kein Problem.

Mithilfe bei der Herstellung?
Sehr gerne.

Sargbau Herzblut
Stefan Rösch
+49 15789072175
Zum Wohld 4
24214 Tüttendorf

WWW.SARGBAU-HERZBLUT.DE

NOVEMBER

SONNTAG
01. 11.
Gottesdienst „anders"
17:00 UHR | KIRCHE

MONTAG
02. 11.
FF Dienstabend
19:00 UHR | FEUERWEHR

MITTWOCH
04. 11.
DRK Klön- & Spielenachmittag
14:30 UHR | FEUERWEHR



SAMSTAG
07. 11.
DRK-Theaterabend
19.30 UHR | SPORTHALLE

SONNTAG
08. 11.
DRK Theaternachmittag mit Kaffee und Kuchen
ab 14:30 UHR | SPORTHALLE



MITTWOCH
11. 11.
St. Martinsfest
16:30 UHR | KIRCHE/KITA

FREITAG
13. 11.
DRK-Theaterabend
19.30 UHR | SPORTHALLE

SAMSTAG
14. 11.
DRK-Theaterabend
19.30 UHR | SPORTHALLE

SONNTAG
15. 11.
Kastanienschutz-Aktion / ÖIS
12:00 UHR | GUT ROSENKRANTZ

SONNTAG
15. 11.
Volkstrauertag mit Kranzniederlegung
17:00 UHR | KIRCHE



SONNTAG
29.11.
Adventszauber
16:30 UHR | MÖHL

DEZEMBER

MITTWOCH
02.12.
DRK Klön- & Spielenachmittag
14:30 UHR | FEUERWEHR

MITTWOCH
02.12.
Treffen der ÖIS
19:30 UHR | MÖHL

DONNERSTAG
03.12.
DRK-Jahreshauptversammlung
19:00 UHR | FEUERWEHR

MONTAG
07.12.
FF Dienstabend
18:00 UHR | FEUERWEHR

MITTWOCH
09.12.
DRK-Adventskaffee
15:00 UHR | FEUERWEHR

MITTWOCH
09.12.
SPD-Jahreshauptversammlung mit Grünkohlessen
18:00 UHR | LINDENKRUG

SONNTAG
13.12.
Lebendiger Advent / Offenes Singen
17:00 UHR | KIRCHE



SONNTAG
20.12.
Krippenspiel / öffentl. Generalprobe
11:00 UHR | KIRCHE

Termine & Veranstaltungen



SORGENKiNDER

D'Artagnan, Muckel, Lilly und Henry: Antje Ahlering hat auf ihrer Igel-Pflegestelle mächtig viel zu tun. Mit viel Liebe und Geduld päppelt sie unsere sympathischen Gartennachbarn wieder auf.

D'Artagnan ist ins Außengehege seines Auswilderungsorts gezogen. Bald darf er in die Freiheit. Muckel hat einen Flohzirkus mitgebracht. Die kleine Lilly endlich Appetit. Und Henry? „Letzte Nacht ist er über die Regenbogenbrücke gegangen“, notiert Antje Ahlering von der „Igel- und Wildtierhilfe Eckernförder Bucht“ auf ihrer Facebook-Seite. Sie betreut eine der rund 90 Pflegestellen des Vereins.

„Die Igel haben es bei uns inzwischen ziemlich schwer. Sie brauchen v. a. eine große Vielfalt an Insekten und anderen Wirbellosen." Doch genau diese Nahrungsgrundlage wird durch das Insektensterben, den Verlust von Lebensräumen und den Einsatz von Pestiziden immer kleiner. Daher nimmt der Anteil an Regenwürmern und Nacktschnecken in der Ernährung zu. Die Folge? Parasitengefahr. „Tiere, die dauerhaft zu wenig geeignete Nahrung finden, sind nicht nur schlechter ernährt, sondern oft zusätzlich mit bspw. Lungenwürmern belastet."

Ein weiteres Problem sind die durch Menschenhand geschaffenen Barrieren. Werden Straßen, Mauern und Zäune zu unüberwindbaren Hindernissen, müssen die Tiere auf ihrer Nahrungssuche weite Strecken zurücklegen. Denn Igel sind Kulturfolger. „Sie fühlen sich in unserer Nähe wohl – in Gärten, Parks und anderen grünen Bereichen. Dort gibt es Futter und Unterschlupf.“ Daher bezeichnet der Verein, der 2025 insgesamt 1.722 Igel versorgt hat, sie als „Sorgenkinder der heimischen Wildtiere“.

HILFE **FÜR DIE IGEL**

▶ **Unordnung:** Laub in einer Gartenecke sammeln, Strauch- und Gehölzschnitt unter der Hecke verteilen oder eine Totholzhecke anlegen, „Unkraut“ nicht überall entfernen – nur ein „unaufgeräumter" Garten bietet Unterschlupfmöglichkeiten sowie Insekten und anderen Kleintieren, von denen sich Igel ernähren, einen Lebensraum

▶ **Keine Barrieren:** Kleine Durchgänge (ca. 13x13 cm) am Boden ermöglichen den Tieren, auch in einen umzäunten Garten zu gelangen.

▶ **Mähroboter:** Igel, die Hilfe benötigen, sind häufig tagaktiv und somit ein leichtes Opfer. Mähroboter daher nicht nachts und nie unbeaufsichtigt laufen lassen.

▶ **Fütterung:** Igel können ganzjährig gefüttert werden. Das ist geeignet: Katzennassfutter (kein Gelee, keine Sauce), in Wasser eingeweichtes Trockenfutter (Fleischanteil mind. 60 %, kein Getreide oder Zucker), ungewürztes, in wenig Rapsöl gebratenes Rührei oder Rinderhackfleisch (ohne Gewürze) oder getrocknete Soldatenfliegenlarven mit Mehlwürmern.

▶ **Mehr Informationen: www.iwheb.de**

KRANKE UND VERLETZTE IGEL

Findet man einen verletzten, verwaisten oder kranken Igel, rät sie, ihn in einen hohen Karton oder eine Kiste mit einem Handtuch ohne Schlaufen zu setzen, ihn fliegensicher unterzubringen und eine Igelstation oder einen igelkundigen Tierarzt in der Nähe zu kontaktieren. „Fliegeneier oder Maden sollten mit einer trockenen Zahnbürste oder Pinzette abgesammelt werden. Es besteht Lebensgefahr für den Igel! Fühlt er sich kalt an, legt man ihn vorsichtig auf eine handwarme, in ein Handtuch gewickelte Wärmflasche. Auf keinen Fall Futter oder Wasser einflößen." Das erfolgt auf der Igelpflegestelle. Je nach Zustand und Art der Verletzung wird dort ein Veterinär hinzugezogen.

Antje Ahlering und andere ehrenamtliche Vereinsmitglieder übernehmen auch die Aufzucht von Igelbabys. „Sie haben besonders häufig Kryptosporidien. Unbehandelt führen diese Darmparasiten schnell zum Tod. Zudem benötigen sie eine bestimmte Aufzuchtmilch und spezielles Futter. Hier kann man als Laie große Fehler machen.“ Igel seien z. B. hochgradig laktoseintolerant. Sind die Findelkinder wieder gesund, schwer und groß genug, werden sie - möglichst am Fundort - ausgewildert. „Also im Prinzip so schnell wie möglich“, sagt sie.





SCHIFF, AHOI!

Anonymer Engel aus Schinkel schenkt neue Spielfreude: Ein Kletterschiff wird zur Piratenhochburg der Sonnenkäfer.

Endlich ist es da, das neue Spielgerät auf dem Spielplatz der U3-Kinder, das sich die kleinen Sonnenkäfer schon so lange gewünscht haben. Eine Schinkeler Bürgerin hat über ihr Enkelkind von dem Wunsch der KiTa erfahren, den U3-Spielplatz um geeignete Spielgeräte zu erweitern. Durch ihre großzügige Spende an die KiTa konnte unkompliziert und schneller als gedacht bereits im August ein neues Kletterschiff mit Rutsche und Sandkasten im Gesamtwert von ca. 10.000 € errichtet werden. Die Kinder sind begeistert.

Auch die Großen dürfen sich gelegentlich dort austoben. Ein kleiner Bauüberwacher berichtet, dass 10 Tage auf die Aushärtung des Betons gewartet werden musste, ehe es fachmännisch getestet werden konnte. Jetzt wird noch der Spielsand für die Sandkiste am Bug des Schiffes geliefert. Dann ist alles geschafft.

SPIELBEREICH NOCH AUSBAUFÄHIG

Die Spenderin möchte anonym bleiben, aber die KiTa möchten sich an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Finanzspritze bedanken. Der U3-Spielplatz soll aber noch weiter verschönert werden. Dafür plant der neu gegründete Förderverein der Einrichtung weitere Projekte und freut sich über Spenden, neue Mitglieder und Ideen.
Interesse? Melde dich:

▶ **foerdervereinkitasonnenstern@gmx.de**

KASSENWART/IN GESUCHT

Gemeinsam für den Sport in unserem Dorf: Der 1. FC Schinkel sucht ab sofort eine/n Kassenwart/in. „Unser Verein benötigt dieses Amt, um offiziell handlungsfähig zu bleiben und bestehen zu dürfen“, so die Vereinsvorsitzende Christiane Haß.

UNTERSTÜTZUNG VOM TEAM

Wer Lust hat, sich zu engagieren, wird vom Team gründlich eingearbeitet und bei allen anfallenden Aufgaben unterstützt. Der Posten bringt einen überschaubaren Aufwand mit sich sowie kurze Wege und eine direkte Kommunikation. „Man arbeitet mit zwei Programmen, einem für die Mitglieder und einem weiteren für die finanziellen Angelegenheiten. Sie sind nicht schwer zu händeln. Einmal monatlich wird dem Vorstand Bericht erstattet“, erklärt der bisherige Kassenwart Uwe von Ahlften, der sich nach vier Jahren nicht wieder zur Wahl aufstellen lässt. Er schätzt die Arbeitszeit auf max. 2 Stunden pro Woche in der Anfangszeit, später auf 30 Minuten, und steht auch später jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Hast du Lust?

- **Mail: kassenwart@fcschinkel.de**
- **Mobil: 0174 9042319**

Anzeige

Roland Liebig
Fliesenlegermeister

Fliesenlegermeister
Roland Liebig
Hauptstraße 10
24214 Schinkel
Telefon: (04346) 41 20 91
E-Mail: info@roland-liebig.de



www.roland-liebig.de



SCHULE ANDERS



Hämmern, schrauben, sägen, schmirgeln, malen, backen: Voller Eifer und Engagement haben die Schülerinnen und Schüler die Projektwoche in Schinkel mitgestaltet. Ihr Ziel: Unsere Schule soll schöner werden.











Anzeige

Schinkeler Höfe

Solidarische Landwirtschaft e.V.



Gemeinsam. Gut. Versorgt.

Du möchtest …

- wissen, woher **Dein Essen** kommt?
- Höfe bei einer zukunftsfähigen **biologischen Landwirtschaft** unterstützen?
- eine **artgerechte Tierhaltung** ermöglichen?
- regelmäßig **frische Lebensmittel** in Deiner Nachbarschaft abholen?
- **Gemeinschaft** erleben bei Festen und freiwilligen Ernteaktionen?

… Dann bist Du richtig bei uns,
der **Solidarischen Landwirtschaft Schinkeler Höfe!**

Mehr Infos: *www.schinkeler-hoefe.de*
Insta & Facebook: *@schinkelerhoefe*
Kontakt: *verwaltung@schinkelerhoefe.de*

Schinkeler Höfe · Solidarische Landwirtschaft e.V. ·



Anzeige

LOGOPÄDIE CAROLA KÖRNER

SPRECHSTUNDE

COACHING
KOMMUNIKATION

Sprache auf den Punkt gebracht

Logopädie Carola Körner –
persönlich, kompetent und individuell

Sprechen, Sprache, Stimme oder Schlucken können im Alltag manchmal zur Herausforderung werden. Wir unterstützen **Kinder, Jugendliche und Erwachsene** mit einer individuellen und einfühlsamen logopädischen Therapie.

Unser Leistungsspektrum umfasst unter anderem:

- Sprachentwicklungs- und Aussprachestörungen bei Kindern
- Kommunikationsstörungen im Autismus-Spektrum
- Stimmtransition
- sowie weitere logopädische Störungsbilder

Dabei stehen für uns **Vertrauen, Empathie und ein individueller Therapieansatz** im Mittelpunkt. Gemeinsam entwickeln wir einen Behandlungsplan, der zu Ihnen bzw. Ihrem Kind und zum persönlichen Alltag passt.

Logopädie Carola Körner
Rosenkranzer Weg 31, 24214 Schinkel
Telefon: 04321 4896558, E-Mail: info@koerner-logopaedie.de

Jetzt Termin anfragen – wir freuen uns auf Sie!

WWW.KOERNER-LOGOPAEDIE.DE

Anzeige

Katharina Heimann

Mobile med. Fußpflege

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 0176 417 86 886

24214 Schinkel u. Umgebung



ICH BIN Schinkel



BULLERBÜ IM HERZEN

Wenn Ralf Vollstedt über seine Kindheit in Schinkel spricht, scheint es, als würde das fiktive schwedische Dorf von Astrid Lindgren mit Leben gefüllt werden.

Schrauben, Gummistiefel, Pfannen, Haferflocken, Waschpulver. Es gab nichts, was es nicht gab. Damals beim Höker Meier in Schinkel. Das Highlight für die Kinder: die Naschitüte. „**Bei ihm standen kleine Glastöpfe mit Süßigkeiten. Weingummis, Lollies, Zuckerherzen, Bonbons. Wenn wir mal 50 Pfennig bekamen, haben wir uns dort etwas ausgesucht und alles in eine weiße, dreieckige Tüte gefüllt**“, erinnert sich Ralf Vollstedt an die 60er und 70er Jahre. **„Und später, wenn wir noch Cola für die Party brauchten, der Laden aber geschlossen hatte, sind wir einfach zur Hintertür.“** Öffnungszeiten? Die gab es nur auf dem Papier. Bezahlen? Nein, anschreiben. Das haben doch alle so gemacht.

LIEBE ZUR LANDWIRTSCHAFT

Seine Eltern bewirtschafteten einen Hof in der Senfstraße mit rund 50 Hektar Eigen- und Pachtland. Dazu Kühe, Hühner, Gänse, Schweine, Hunde. Ein Betrieb unter vielen. **„Das halbe Dorf hat im Ort gearbeitet. Dadurch war der soziale Kontakt auch sehr stark.“** Als Kind liebte er v. a. die Landwirtschaft und Nachbarschaftshilfe. **„Mit 4 Jahren war ich noch zu klein, um Stroh auf den Anhänger zu stacken. Also fuhr ich Trecker, immer im Schritttempo an den Ballen vorbei.“** Ein entschleunigtes Leben. Auch als Schüler zog es ihn stets nach draußen. Mäh-, Ernte- und Stallarbeiten. Für das Treiben der Kühe gab es schon mal 5 Mark auf die Hand. **„Ich musste immer den Elektrozaun anfassen, um zu testen, ob der Strom funktioniert. Sonntags wurde der Hofplatz geharkt, damit es ordentlich aussieht. Und war das Fahrrad mal kaputt, hieß es: ‚Na, dann geh mal zu Fuß zur Schule.‘“** Das habe ihm nie etwas ausgemacht. Die damaligen Erziehungsmethoden hielten ihn nicht davon ab, verbotene Höhlen und Tunnel im Strohlager zu bauen oder mit „kostbaren“ Äpfeln zu werfen.

ERHOLUNG IN SKANDINAVIEN

Später folgte die Ausbildung zum Landwirt. **„12 Stunden am Tag für 114 Mark im Monat, während der Ernte noch länger. Dafür gab es aber kein Extra-Geld.“** Bei der Bundeswehr war der heute 63-Jährige als Kraftfahrer für die Amerikaner angestellt. Da der elterliche Betrieb nicht genug Geld für zwei Generationen abwarf, fuhr er nebenbei weiter LKW. Seine Ziele: Schweden und Norwegen. **„Das Beladen von Holz bei -20 Grad im Winter war harte körperliche Arbeit.“** Und dennoch beschreibt er seine Touren **„als Entspannung. Eine Woche weg und abschalten. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht.“** Immer, wenn auf Gut Rosenkrantz viel Arbeit war, habe er auch dort ausgeholfen.

Zeit für Hobbys blieb kaum. Doch neben

dem Fußballspielen gab es eine zweite Leidenschaft: das Motorradfahren. Gemeinsam mit Gleichgesinnten gründete Ralf Vollstedt 1988 den Club „Woodstock“. Fahrten zum Bodensee, Motocross in Münster, Bikertreffen in Schinkel, Bier und Fachsimpeln.

2005 übernahm er vollständig den Familienbetrieb, doch nur ein Jahr später musste er ihn wieder zurückgeben. Eine Erbkrankheit macht sich schleichend bemerkbar. Seine Muskeln werden immer schwächer. **„Die körperliche Arbeit war nicht mehr zu bewerkstelligen. Zudem wurde mir geraten, die Kühe wegzugeben und das Land zu verpachten, weil sich der Hof in der Größenordnung nicht mehr rentieren würde“**, berichtet er.

Er suchte sich mit seiner Partnerin ein eigenes Haus in Schinkel. Wenn er heute durch das Dorf fährt, sitzt er auf seinem silbernen Elektromobil, begleitet seine Frau beim Spaziergang oder zum Mantrailing mit Schäferhündin Ona. „Ich bin immer noch gerne draußen und mache das, was ich körperlich noch machen kann. Schinkel ist und bleibt für mich trotz allem meine Heimat“, betont der 63-Jährige. Sein Leben dreht sich weiter, nur eben nicht mehr mit 250 km/h.

Anzeige

PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE
UND NATURHEILKUNDE

Maxi Schütt
Heilpraktikerin | Osteopathin | Physiotherapeutin
für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Telefon 04346-602771
Mobil 0176-80106331
Eckholz 5 | 24214 Tüttendorf
Feldstrasse 120-122 | 24105 Kiel
info@osteopathiepraxis-kiel.de
www.osteopathiepraxis-kiel.de



VOD Verband der Osteopathen Deutschland e.V. In besten Händen

Anzeige

Hermann Möller
Gartenpflege
Inhaberin: Ann-Katrin Möller

Ann-Katrin Möller
Hauptstraße 62a
24214 Schinkel
Telefon 04346 92 61 696
Mobil 0171 31 57 310
E-Mail: ak.moeller@gmx.de

Anzeige

Ihre Kfz-Meisterwerkstatt
AUTOHAUS BOSCHATZKE
Inh. Jan-Marten Walther
Warleberg 2
24214 Neuwittenbek

Öffnungszeiten:
Mo. - Do.
7.00 - 18.00 Uhr

Kontakt:
Tel.04346-9293085

E-Mail:
info@autohaus-boschatzke.com



Anzeige

Bibliotheken SH
mobil

Die Fahrbibliothek 8
– unterwegs für Sie in Schinkel

Die Fahrbibliothek bringt die Welt der Medien direkt zu Ihnen.
Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Angebot: von Büchern über CDs und Hörspiele bis hin zu beliebten Tonies – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen.

Wir bieten auch Veranstaltungen für Schulen an.
Gerne beraten wir Sie und planen gemeinsam ein passendes Angebot.

Erleben Sie Bibliothek ganz nah –
wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Fahrbibliothek 8

Mehr Infos unter:



GEMEINDE SCHINKEL

Bürgermeisterin Sandra Möller

▶ Telefon 0151 / 14 29 98 59

▶ moeller.schinkel@gmail.com

▶ *www.gemeindeschinkel.de*

Termine nach Absprache

ARZTPRAXIS

Gabriele Lorentz

Montag:	**08:00 – 12:00 Uhr**
Dienstag:	**08:00 – 12:00 Uhr**
	16:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch:	**08:00 – 12:00 Uhr**
Donnerstag:	**16:00 – 19:00 Uhr**
Freitag:	**08:00 – 12:00 Uhr**

Termine nach tel. Vereinbarung

▶ Telefon 04346 / 92 92 564

▶ *www.praxis-schinkel.de*

FAHRBÜCHEREI

Freitags: 30.10./27.11.

Schulredder 4	**12:55 – 13:10 Uhr**
Kindergarten	**13:15 – 13:35 Uhr**
Rosenkranzer Weg 76	**13:40 – 13:55 Uhr**
Raiffeisenstraße 2	**14:00 – 14:30 Uhr**

▶ *www.fahrbuecherei8.de*

KORNKRAFT VOLLKORNBÄCKEREI

Dienstag:	**07:00 – 14:00 Uhr**
Mittwoch bis Samstag:	**07:00 – 12:00 Uhr**

▶ *www.kornkraft-schinkel.de*

DÖRPSMARKT

Dienstag:	**10:00 – 14.00 Uhr**

vor der Bäckerei Kornkraft

UMSONSTLADEN

Dienstag:	**09:30 – 12:30 Uhr**
	15:00 – 18:00 Uhr
Freitag:	**09:30 – 12:30 Uhr**
	15:00 – 18:00 Uhr
Samstag:	**09:30 – 12:30 Uhr**

▶ Umsonstladen-Schinkel@web.de

HOF MEVS

Donnerstag:	**16:30 – 18:30 Uhr**
Freitag:	**16:30 – 18:30 Uhr**

NATURWERK ROSENKRANTZ

Selbstbedienungsstand samstags und sonntags geöffnet, bald in Winterpause

In eigener Sache

Hinter Wat Löppt steht ein rein ehrenamtliches Engagement. Das Gemeindeblatt finanziert sich allein über Anzeigen und Spenden. Nur so können wir lebendig, bunt und politisch neutral über Gemeindethemen berichten. Spenden, weitere Anzeigenkunden, aber auch Anregungen und neue Ideen sind herzlich willkommen. Wat Löppt kann zudem ressourcensparend in digitaler Form per E-Mail zugestellt werden.

▶ ***info@watloeppt-schinkel.de***

Anzeige

NORDtec-events
Veranstaltungstechnik

von groß...



... bis klein

Veranstaltungstechnik · Bühnenbau · Eventstrom

Technikverleih:

Musikanlagen - Partybeleuchtung - Bierzeltgarnituren - Pavillons
und vieles mehr!

Du möchtest mehr erfahren?
Scanne den QR-Code oder besuche uns online:

www.nordtec-events.de